

**Wer unter Menschen nur einen Engel sucht,
der findet kaum Menschen.
Wer aber unter Menschen nur Menschen sucht,
der findet gewiss einen Engel.**

➤ **Neuheiten aus dem Verein 2014**

- Abschluss des 8. Vorbereitungsseminars für 12 neue ehrenamtliche HospizbegleiterInnen am 28.6.2014.
- Durchführung von 2 Grundseminaren zur Hospiz-Idee mit 15-20 Teilnehmern.
- Begleitung von 35 Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie von deren Angehörigen bis über den Tod hinaus durch unsere Ehrenamtlichen in 2014 bis jetzt; 20 Begleitungen laufen zu diesem Zeitpunkt noch.
- Stellenaufstockung der 1. Koordinatorin Christina Hofmeyer von 29 auf 35h/Woche.
- In der Nachfolge von Heidi Tannek wurde Martina Gröschner als 2. Koordinatorin seit 1.1.2014 auf 400 €-Basis angestellt.
- Ehrenamtliche Hilfe im Büro/Verwaltung gibt es seit Sept. 2014 für 2h/Woche.
- Ausbildung zur Trauerbegleitung der 1. Koordinatorin wird im Herbst 2015 abgeschlossen.
- Ein Fundraising-Arbeitskreis kümmert sich seit Sommer 2014 um Öffentlichkeitsarbeit; derzeit verstärkt vor Allem um die Beschaffung von Spenden und Zuschüssen zur Aufrechterhaltung unserer Vereinsarbeit.
- Ein Ökumenischer Gedenkgottesdienst fand für die begleiteten Verstorbenen am 22.11.14 in der Evangelischen Gnadenkirche statt.

➤ **Mitgliederversammlung 2015**

Der Termin für die nächste Versammlung ist der **3. März 2015** - bitte vormerken!
Es ist geplant, über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zu diskutieren und abzustimmen.

Außerdem wird uns Sepp Raischl vom CHV (Christophorus-Hospizverein München) aus aktuellem Anlass ein Referat zum nachfolgend aufgeführten Thema halten.

➤ **Aktuelles Thema: Todeswunsch von uns begleiteter Menschen**

Zusammenstellung von Rosemarie Wechsler - Vorstandsmitglied des BHPV (Bayerischer Hospiz- und Palliativverband), aus einer Umfrage bei den bayerischen Hospizvereinen.

Hospiz-Info Nr.18

Dezember 2014



Ärztlich assistierter Suizid - Legalisierung der organisierten Sterbehilfe - Recht auf selbstbestimmtes Sterben – dies sind nur einige der Forderungen, die zur Zeit diskutiert werden.

Was bedeutet dies für uns als Hospizbewegung, die in ihrer Satzung eine aktive Sterbehilfe ausschließt?

Der Bayerische Hospiz- und Palliativverband, unser Dachverband, hat dazu die Mitgliedsvereine nach ihren Positionen und Erfahrungen befragt und ehrliche und zum Teil berührende Antworten erhalten.

Einig waren alle Vereine und Gruppierungen, dass hinter einem Todeswunsch oft Angst steckt: Vor unerträglichen Beschwerden, vor Allein-Sein, vor Verlust der Würde und Selbstbestimmung.

Entscheidend sei es daher, dass die Hospiz- und Palliativversorgung weiter ausgebaut und bekannt gemacht werden. Wenn Schmerzen und sonstige Symptome – beispielsweise Atemnot, Übelkeit, Schwindelgefühle – bekämpft oder zumindest gelindert sind, kann das Leben „bis zuletzt“ als lebenswert empfunden werden.

Ebenso wichtig, so die Antworten, ist das Da-Sein, das Aushalten von Leid und die Versicherung, dass die Menschen im Sterben nicht alleine gelassen werden. Schließlich gehe es auch darum, ohne Wertung die Gründe für einen Todeswunsch zu erfragen und, wenn immer möglich, Ängste abzubauen.

Mit der Bitte nach aktiver Sterbehilfe wurden bisher nur wenige Hospizvereine und HospizbegleiterInnen konfrontiert. Bei allem Respekt vor der Selbstbestimmung würde niemand diesem Wunsch nachkommen.

Konkret berichtete ein Hospizverein, dass ein Sterbender bis zu seiner Fahrt in die Schweiz begleitet wurde, jedoch nicht auf der Fahrt selbst.

Freilich wurde auch die Frage gestellt, ob es nicht in ganz seltenen Fällen zu einer Situation kommen kann, in der der oder die Betroffene für sich keinen Ausweg mehr sieht und in denen für diesen Menschen eine individuelle Lösung gesucht werden muss.

So weit ein kurzer Überblick über die Antworten – die Frage wird uns weiter beschäftigen und wohl nie ganz loslassen.

➤ **Finanzielle Lage**

Der durch Stellenaufstockung und geringeren Eingang von Zuschüssen zu erwartende finanzielle Engpass in 2015 fordert uns derzeit außergewöhnlich heftig heraus. Doch erleben wir auch großzügige Hilfsbereitschaft, nachdem wir diesbezüglich schon einen Spendenaufruf an Freunde und Förderer unseres Vereins heraus gegeben haben.

Unsere Bitte um eine einmalige außergewöhnliche Spende möchten wir gern auch an Sie weitergeben!